

Eine neue Art von Denken ist notwendig

Wir stehen mal wieder – aber besser sei es formuliert – wir stehen weiterhin an einem Punkt, der von uns allen größere Veränderungen erfordert, um auch zukünftig weiterhin in Sicherheit und Wohlstand leben zu können. Der Klimawandel und die aktuelle geopolitische Lage, die allen voran durch den Ukrainekrieg geprägt und Auswirkungen in unser tägliches privates und unternehmerisches Handeln hat, hat uns fest im Griff. Existenzängste, die durch inflations- oder energiebedingte hohe Verbraucherpreise geprägt sind, bringen uns privat aber auch geschäftlich um den Schlaf, zumal es keine offensichtliche Lösung zur Abhilfe gibt, die uns die Zukunft positiver planen lässt.

Zukunft wird von der jungen Generation getragen

Umso erstaunlicher ist es, dass die Jugend nicht oder nur in unzureichendem Maß in entsprechende Entscheidungsprozesse die Zukunft betreffend einbezogen wird. Wir dürfen uns mittlerweile ja schon dahingehend erfreuen, dass unsere Jugend ihre Meinung wieder öffentlich kundtut und in einem mehr oder weniger starken Maße gehört wird. Inwieweit die Jugend unsere Zukunft maßgeblich mitentscheidet, wird hoffentlich nicht erst die Zukunft zeigen.

Wir haben uns bewusst entschieden, in diesem Editorial mit der Frage der Zukunftsplanung in unserer Wärmebehandlungsbranche auch die besondere Sichtweise der Jugend anzusprechen, die zwar dem Alter geschuldet nicht von umfassender Erfahrung geprägt ist, aber eben vor der Tatsache, die von den älteren Erfahrungsträgern hinterlassende Zukunft letztendlich tragen zu müssen – und wir dürfen vielleicht annehmen und hoffen, dass die Jugend konträr und hinterfragend die Probleme angehen wird.

Think different

Hoffen wir, dass die Jugend in der Lage ist, mit einer kräftigen Bugwelle das anzustoßen, was als das vermeintlich Richtige angenommen wird. Veränderungen erfordern schnelle Entscheidungen, um nicht schon zu Beginn des Wandels den Anschluss zu verlieren. Dieses unternehmerische Handeln wünscht man sich auch in stärkerem Maße von unserer Politik. Man darf den Eindruck haben, dass die Jugend manchmal ein stärker ausgeprägtes unternehmerischen Denken hat als ebendiese – da mag an dieser Stelle das Lied von Herbert Grönemeyer „Kinder an die Macht“ oder Albert Einstein mit „eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will“ zitiert werden.

Nachhaltigkeit ist momentan das große Zukunftsthema. Inzwischen sind Unternehmen angewiesen nachhaltig zu denken und zu handeln, was sich in Prozessen und Produkten, der Unternehmensphilosophie und im persönlichen Wirken der Mitarbeiter widerspiegelt.

Nachhaltigkeit ist auch das zentrale Thema unserer diesjährigen Fachtagung **HÄRTEREIPRAXIS 2022** in Neuss vom 21.-23.11.2022. Bei der Festlegung des Vortragsprogramms haben wir uns vor allem auch die Zukunftsfrage gestellt: „Wohin geht die Reise in Härtereien?“

Die Antwort: „Nachhaltigkeit und Klimaneutralität wird unsere Branche in den kommenden Jahren und Jahrzehnten prägen“.

Auch wenn in den Vortragstiteln nicht sofort von Nachhaltigkeit und Klimaneutralität die Rede ist, so kommen beispielsweise auch die Vorträge zur „Lösemittelreinigung“, zu „Kühlwassersysteme als auch zu „optimierten hitzebeständigen Edeltählen“ um Nachhaltigkeit nicht herum. Auch die Vorträge zu „Greensteel und Carbon Footprint“, zwei Vorträge zur „Dekarbonisierung (1) in der Thermoprozesstechnik“ und (2) aus Sicht eines Anlagenbauers“ und zur „Lohnwärmebehandlung mit den Mega-Trends Transformation, Energie-wende und Nachhaltigkeit“ lassen keinen Zweifel aufkommen, worum es dieses Jahr bei der Praxistagung in Neuss geht.

Als Mitveranstalter ist die IBW Dr. Irretier sicher, dass auch in diesem Jahr die Fachtagung Härtereipraxis in Neuss 2022 ein großer Erfolg werden wird. Mal sehen, ob wir ausreichend neue und vor allem auch junge Gesichter begrüßen dürfen, die vor allem in den Zukunftsfragen frischen Wind und neue Denkweise in die Veranstaltung und gerne auch in die Branche tragen werden.

Dr. Olaf Irretier und Julian Irretier

IBW Dr. Irretier GmbH

